



## Inhaltsbereich 1 | Erwartete Ergebnisse und Wirkungen

<p><b>1.1 Fachliche und überfachliche Kompetenzen</b></p> <p>1.1.1 Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die dargelegten fachlichen Kompetenzen, die in den Bildungsstandards, Lehrplänen, Bildungsplänen, Richtlinien und weiteren Vorgaben ausgewiesen sind.</p> <p>1.1.2 Die Schülerinnen und Schüler verfügen über überfachliche Kompetenzen, wie sie in Schulgesetz, Richtlinien, weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenbereichen und KMK-Vereinbarungen aufgeführt sind.</p>	<p><b>1.2 Schullaufbahn und Abschlüsse</b></p> <p>1.2.1 Die Schule sorgt dafür, dass die Schülerinnen und Schüler ihren Bildungsgang erfolgreich durchlaufen können.</p> <p>1.2.2 Die Schule übernimmt Verantwortung dafür, dass Schülerinnen und Schüler die angestrebten schulischen oder beruflichen Abschlüsse erreichen und eine realistische Anschlussperspektive entwickeln.</p>	<p><b>1.3 Schulzufriedenheit und Außenwirkung</b></p> <p>1.3.1 Die Qualität der schulischen Arbeit wirkt sich positiv auf die Zufriedenheit aller an Schule Beteiligten aus.</p> <p>1.3.2 Die an Schule Beteiligten identifizieren sich mit ihrer Schule.</p> <p>1.3.3 Die Qualität der schulischen Arbeit wird positiv in der Öffentlichkeit wahrgenommen.</p>	<p><b>1.4 Langfristige Wirkungen</b></p> <p>1.4.1 Die Schule schöpft ihre Möglichkeiten zur Verringerung von ungleichen Bildungschancen und Benachteiligungen aus.</p> <p>1.4.2 Die von den Schülerinnen und Schülern erworbenen Kompetenzen ermöglichen ihnen weiteres erfolgreiches Lernen.</p> <p>1.4.3 Die Schule schafft Voraussetzungen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler sich in ihrer weiteren Biographie am politischen und gesellschaftlichen Leben beteiligen können und Lebens- und Berufsperspektiven für sich selbst erkennen und nutzen.</p>
---	---	---	--

## Inhaltsbereich 2 | Lehren und Lernen

<p><b>2.1 Ergebnis- und Standardorientierung</b></p> <p>2.1.1 Die Lehr- und Lernprozesse sind an den zu erzielenden Ergebnissen und Wirkungen ausgerichtet, wie sie im Schulgesetz, in Richtlinien, Lehrplänen und weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenbereichen ausgewiesen sind.</p> <p>2.1.2 Die Schule entwickelt ihre schulinternen Vorgaben und setzt sie um.</p> <p>2.1.3 Die schulinternen Lehrpläne bzw. didaktischen Jahresplanungen als Teil der schulinternen Vorgaben konkretisieren die verbindlichen Vorgaben bezogen auf die Situation der Schule.</p> <p>2.1.4 Die Schule definiert im Schulprogramm ihre Leitbilder und Standards des Lehrens und Lernens sowie die zu erzielenden Ergebnisse und orientiert ihre schulische Arbeit daran.</p>	<p><b>2.2 Kompetenzorientierung</b></p> <p>2.2.1 Die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse.</p>	<p><b>2.3 Klassenführung</b></p> <p>2.3.1 Die Klassenführung unterstützt die Lernprozesse.</p>	<p><b>2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität</b></p> <p>2.4.1 Das Lehren und Lernen wird schülerorientiert und heterogenitätssensibel gestaltet.</p> <p>2.4.2 Unterricht findet in einer konstruktiven Lernatmosphäre statt.</p>	<p><b>2.5 Kognitive Aktivierung</b></p> <p>2.5.1 Lernprozesse sind kognitiv aktivierend gestaltet.</p> <p>2.5.2 Lernprozesse sind motivierend gestaltet.</p>	<p><b>2.6 Lern- und Bildungsangebot</b></p> <p>2.6.1 Die Schule gestaltet ein differenziertes und standortgerechtes unterrichtliches Angebot.</p> <p>2.6.2 Die Schule hat ein vielfältiges auch außerunterrichtliches Angebot.</p>	<p><b>2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung</b></p> <p>2.7.1 In der Schule werden Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung festgelegt und beachtet.</p> <p>2.7.2 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung sind so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen und Schüler sind.</p>	<p><b>2.8 Feedback und Beratung</b></p> <p>2.8.1 Rückmeldungen zur Gestaltung des Unterrichts sowie zur Lernentwicklung und zu Leistungen sind systematisch in Feedbackprozesse eingebunden.</p> <p>2.8.2 Die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten und ggf. Ausbildungsbetriebe werden systematisch in Lern-, Entwicklungs- und Erziehungsangelegenheiten beraten.</p> <p>2.8.3 Die Schülerinnen und Schüler werden systematisch unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten und ggf. von Ausbildungsbetrieben im Hinblick auf ihre jeweiligen Laufbahnmöglichkeiten informiert und beraten.</p> <p>2.8.4 Die Schule verfügt über ein Übergangsmangement.</p>	<p><b>2.9 Bildungssprache und sprachsensibler (Fach-)Unterricht</b></p> <p>2.9.1 Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert.</p> <p>2.9.2 Sprachliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern anderer Herkunftssprachen werden nach Möglichkeit aufgegriffen und berücksichtigt.</p>	<p><b>2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel</b></p> <p>2.10.1 Die Schule hat ein schulisches Medienkonzept auf der Grundlage des Medienkompetenzrahmens NRW bzw. der Vorgaben zu digitalen Schlüsselkompetenzen im Berufskolleg sowie weiterer darauf aufbauender Konzepte.</p> <p>2.10.2 Die Potenziale digitaler Medien zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen werden reflektiert eingesetzt und lernförderlich genutzt.</p> <p>2.10.3 Die Schule unterstützt die Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken des digitalen Wandels.</p>
--	---	--	--	--	--	--	--	--	---

## Inhaltsbereich 3 | Schulkultur

<p><b>3.1 Werte- und Normenreflexion</b></p> <p>3.1.1 Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Werten und Normen regen zur Wertereflexion und zur Auseinandersetzung mit demokratischen, ethischen und sozialen Aspekten an.</p> <p>3.1.2 Die Schule hat Regeln und Rituale für das schulische Zusammenleben auf der Grundlage reflektierter Werte entwickelt.</p>	<p><b>3.2 Kultur des Umgangs miteinander</b></p> <p>3.2.1 Der Umgang miteinander ist von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt.</p> <p>3.2.2 In allen Bereichen wird Diversität geachtet und berücksichtigt.</p>	<p><b>3.3 Demokratische Gestaltung</b></p> <p>3.3.1 Die Schule verfügt über eine demokratische Gestaltungs-, Diskussions- und Streitkultur.</p>	<p><b>3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung</b></p> <p>3.4.1 In der Schule existiert ein funktionierender Informationsaustausch.</p> <p>3.4.2 In der Schule wird systematisch kooperiert.</p> <p>3.4.3 Die Schule pflegt eine Kultur der Kooperation mit externen Partnern und bindet sich mit ihrer Arbeit in regionale und überregionale Kooperationen und Netzwerke ein.</p>	<p><b>3.5 Gestaltetes Schulleben</b></p> <p>3.5.1 Die Schule gestaltet ein vielfältiges, anregendes Schulleben.</p>	<p><b>3.6 Gesundheit und Bewegung</b></p> <p>3.6.1 Die Gestaltung der schulischen Arbeit und Prozesse ist geprägt von einem umfassenden Gesundheitsverständnis.</p> <p>3.6.2 Die Schule sorgt für verlässliche und regelmäßige Sport- und Bewegungsangebote.</p>	<p><b>3.7 Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes</b></p> <p>3.7.1 Die Schule leistet ihren Beitrag dazu, dass die Gebäude und das Gelände gepflegt und gestaltet sind.</p>
---	--	---	---	---	--	--

## Inhaltsbereich 4 | Professionalisierung

<p><b>4.1 Lehrerbildung</b></p> <p>4.1.1 Die Schule nimmt ihre Aufgaben im Bereich der Ersten Phase der schulischen Lehrerausbildung (Studium) wahr.</p> <p>4.1.2 Die Schule nimmt ihre Aufgaben im Bereich der Zweiten Phase der schulischen Lehrerausbildung (Vorbereitungsdienst) wahr.</p> <p>4.1.3 Lehrkräfte entwickeln ihre beruflichen Kompetenzen im Rahmen von Fort- und Weiterbildung kontinuierlich weiter.</p> <p>4.1.4 Die Mitglieder der Schulleitung qualifizieren sich weiter.</p>	<p><b>4.2 Umgang mit beruflichen Anforderungen</b></p> <p>4.2.1 Lehrkräfte bewältigen berufliche Anforderungen professionell.</p> <p>4.2.2 Lehrkräfte bewältigen belastende Anforderungen professionell.</p> <p>4.2.3 Lehrkräfte bewältigen berufliche Anforderungen im Kontext des digitalen Wandels professionell.</p>	<p><b>4.3 (Multi-)Professionelle Teams</b></p> <p>4.3.1 An Schulen wird teamorientiert gearbeitet.</p>
---	--	--

## Inhaltsbereich 5 | Führung und Management

<p><b>5.1 Pädagogische Führung</b></p> <p>5.1.1 Die Schulleitung sieht die pädagogische Führung als einen zentralen Bestandteil ihres professionellen Rollenverständnisses und ihrer Aufgaben an.</p> <p>5.1.2 Die Schulleitung unterstützt und fördert Kooperation, Kommunikation und Teambildung.</p> <p>5.1.3 Die Schulleitung nimmt ihre Verantwortung für Schulentwicklungsprozesse sowie die erweiterten Aufgaben von Schulleitungen im Kontext des Lernens und Lehrens im digitalen Wandel wahr.</p>	<p><b>5.2 Organisation und Steuerung</b></p> <p>5.2.1 Die Schulleitung interpretiert rechtliche Bestimmungen und Vorgaben situationssensibel und setzt diese rechtssicher um.</p> <p>5.2.2 Die Organisations- und Verwaltungsprozesse werden nach den Prinzipien von Partizipation, Delegation und Transparenz gesteuert.</p>	<p><b>5.3 Ressourcenplanung und Personaleinsatz</b></p> <p>5.3.1 Ressourcen werden planvoll, effektiv und effizient eingesetzt.</p> <p>5.3.2 Der Personaleinsatz ist vorausschauend geplant, orientiert sich an dem Erziehungs- und Bildungsauftrag und an den Konkretisierungen im Schulprogramm.</p>	<p><b>5.4 Personalentwicklung</b></p> <p>5.4.1 Personalentwicklungsmaßnahmen sind auf Ziele und Anforderungen der Schule sowie auf die Weiterentwicklung des Personals ausgerichtet.</p>	<p><b>5.5 Fortbildungsplanung</b></p> <p>5.5.1 Die schulische Fortbildungsplanung orientiert sich an den Vorgaben, den Zielsetzungen und Aufgabenstellungen der Schule sowie an den Qualifikationen und Entwicklungsbedarfen des Personals.</p>	<p><b>5.6 Strategien der Qualitätsentwicklung</b></p> <p>5.6.1 Die Schulentwicklung ist als systematischer Prozess angelegt.</p> <p>5.6.2 Die Schule initiiert und steuert die Gewinnung der für die Schul- und Unterrichtsentwicklung relevanten Informationen und Daten.</p> <p>5.6.3 Die Schule entwickelt auf der Basis der ihr zur Verfügung stehenden Informationen und Daten Zielperspektiven und verfolgt diese zur Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.</p>
---	---	--	--	---	---

## Inhaltsbereich 6 | Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

<p><b>6.1 Rechtliche Grundlagen und Vorgaben</b></p>	<p><b>6.2 Finanzausstattung</b></p>	<p><b>6.3 Personal</b></p>	<p><b>6.4 Räumliche und materielle Bedingungen</b></p>	<p><b>6.5 Organisatorischer Rahmen</b></p>	<p><b>6.6 Regionale und überregionale Unterstützungsangebote</b></p>	<p><b>6.7 Soziale Kontexte</b></p>
--	-------------------------------------	----------------------------	--	--	--	------------------------------------

Die komplette Auflistung der Rahmenaspekte im Inhaltsbereiches 6 ist unter [www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/broschuere.pdf](http://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/broschuere.pdf) hinterlegt.



[schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen](http://schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen)

